

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 14

Artikel: Auto da Fé
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-434326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le »Grand Café«.

Abonniert für das kommende Quartal den Nebelspalter!

Preis pro Quartal 3 Fr.,

für neue Abonnenten unter Gratis-Nachlieferung des „Erinnerungsblattes an den 20. Februar“.

Der »Nebelspalter« erscheint in bisheriger Weise weiter; allmonatlich ein doppelseitiges Farbendruckbild; wöchentlich 8 Seiten 4°, wovon 3—4 Seiten Illustrationen. Für Juni in Vorbereitung eine grosse Festnummer auf die Eröffnung des Schweizer Landesmuseums.

Auto da Fé.

Es war ein grosser Mann einst, dessen Kiel
Sich kühnen Mut's den Weg nach Westen bahnte.
Doch wie dem Löwen in der Wüste folgt
Hyäne und Löhzakal auf blutgeränkten Spuren,
So überschwemmte Spaniens wildes Volk
Mit Kreuz und Schwert, mit Fluch und Todesmarter,
Das neu entdeckte schöne Palmenland.
Columbus starb in Ketten, bettend erst
An Kirchentüren von Valladolid.
Zwei and're Männer gab uns Spanien nun,
Den Ignaz Loyola, den Peter Arbués,
Das war zur Zeit just, da vergnügend sich
Europa frei gemacht von Pfaffenung und -trug.
Des Alexius Klügste sahen ein den Schritt,
Den sie im Wahns gefaßt, es war zu spät —
Denn vorwärts wird die Menschheit immer schreiten,
Da hilft kein Fluchen und kein Deichendeutzen.
Wie am Altare, so geschah am Thron;
Als Mirabeau sein Löwenhaupt erhoben,
Als Rouget seine Marseillaise sang,
Da schwammen verzagend die Lakaienseelen,
Da heulten sie peccavi, doch zu spät.
Und so wird's heute in Hispania erfüllt;
Die alles Heilige als Spielzeug brauchten,

Die in des Staates Namen nur Gewalt geübt,
Habsucht die einzige wahre Religion.
Wie vor Jahrhunderten Auto da Fé's,
Den Moderdampf verglimmender Gebeine
Zum Himmel wirbelten als spanischen Gruß,
Der Zeit, da in so manchem andern Land
Die Freiheitsfeuer auf den Bergen glühten,
So nun in Kuba. Toren wären sie,
Würd' Einer nur, was ihr versprechet, glauben!
Und wenn der Yankee nun die Waffe röhrt,
Der Yankee, den Europa Brüder schilt,
So müßt des Schiffsals Fügung ihr verehren.
Iß der Merkur, der um die Länder seiftigt,
Der Weltgesichtige Indenbub, das Fatum worden?
Wer anders als Europa trägt die Schuld?
Europa, das mit krämerhaftem Sinn
Die Welt teilt in Konsumvereinsbezirke
(Intressensphäre nennt's der Zeitungsstil).
Pallas Athene hat das Haupt verhüllt,
Vielleicht, daß dräben, wenn der Yankee pülvret,
Die Baumwollsätze idealer denken,
Als Diplomaten hier und Professoren,
Wo man, Armenien opfernd, opfernd Griechenland,
Dem Varemgsgrößherrn Vorbeerkünze wand!